



Kontextuelle Wirkungszusammenhänge und erste empirische Untersuchungen internationaler Ausschreibungsergebnisse

>> IEWT 2019

Wien, den 14.02.2019

Katja Weiler & Eva Hauser

Mit Unterstützung von Katherina Grashof & Barbara Dröscher

„Begründung“ für Auktionen in den EU-Beihilfeleitlinien

2014/C-2011/01: „(109) Marktinstrumente wie **Auktionen oder Ausschreibungen**, an denen alle Erzeuger, die Strom aus erneuerbaren Energiequellen erzeugen, unter denselben Bedingungen auf EWR-Ebene teilnehmen können, dürften in der Regel **gewährleisten, dass Subventionen** mit Blick auf ihr vollständiges Auslaufen **auf ein Minimum begrenzt werden.**“



Implizite Annahme, dass „Marktinstrumente“ geeignet sind, die Kosten des Ausbau der EE auf ein Minimum zu begrenzen!

Seit dem **1. Januar 2017** gilt Folgendes:

Beihilfen werden im Rahmen einer **Ausschreibung** anhand eindeutiger, transparenter und diskriminierungsfreier Kriterien **gewährt, es sei denn**, die Mitgliedstaaten weisen nach,

- a) dass nur ein Vorhaben oder Standort oder nur eine sehr begrenzte Zahl von Vorhaben oder Standorten beihilfefähig wäre oder
- b) Verzicht auf Ausschreibung z. B. zur Vermeidung strategischen Bietverhaltens oder
- c) Verzicht auf Ausschreibung zur Vermeidung der Unterbietung



Andere Zielstellungen in Bezug auf den EE-Ausbau bleiben unbeachtet!

Studieninhalte

Untersuchung bereits existierender Ausschreibungssysteme und -ergebnisse:

- Lehren aus Erfahrungen
- Entwicklung eines Analyserasters mit kategorisierten Wirkfaktoren und deren Wechselwirkungen
- zur einheitlichen Untersuchung von EE Ausschreibungssystemen (Zielerreichungen)

„Ergebnisstudien“

Ausschreibungen für Windenergie an Land: Erfahrungen in acht Ländern

Wechselwirkungen zwischen EE-Ausschreibungssystemen und ihren Kontextbedingungen

(Kontextbedingungen für die mögliche Einführung von Ausschreibungen für Windenergie an Land in Österreich)
(Auftraggeber: IG Windkraft)

„Akteursstudie“

Entwicklung und Umsetzung eines Monitoringsystems zur Analyse der Akteursstruktur bei Onshore Windenergie & Freiflächen-Photovoltaik
(Auftraggeber: Umweltbundesamt Deutschland)

Untersuchte/ hier (*nicht*) vorgestellte Auktionssysteme:

- Deutschland
- Südafrika
- Großbritannien, Irland,
- Spanien, Italien,
- Argentinien, Brasilien

Untersuchte Auktionssysteme:

- Deutschland

Bewertung von Ausschreibungssystemen: Zielstellungen, mögliche Einflussfaktoren und Wechselwirkungen auf Ausschreibungsergebnisse

Einflussfaktoren außerhalb des Ausschreibungssystems

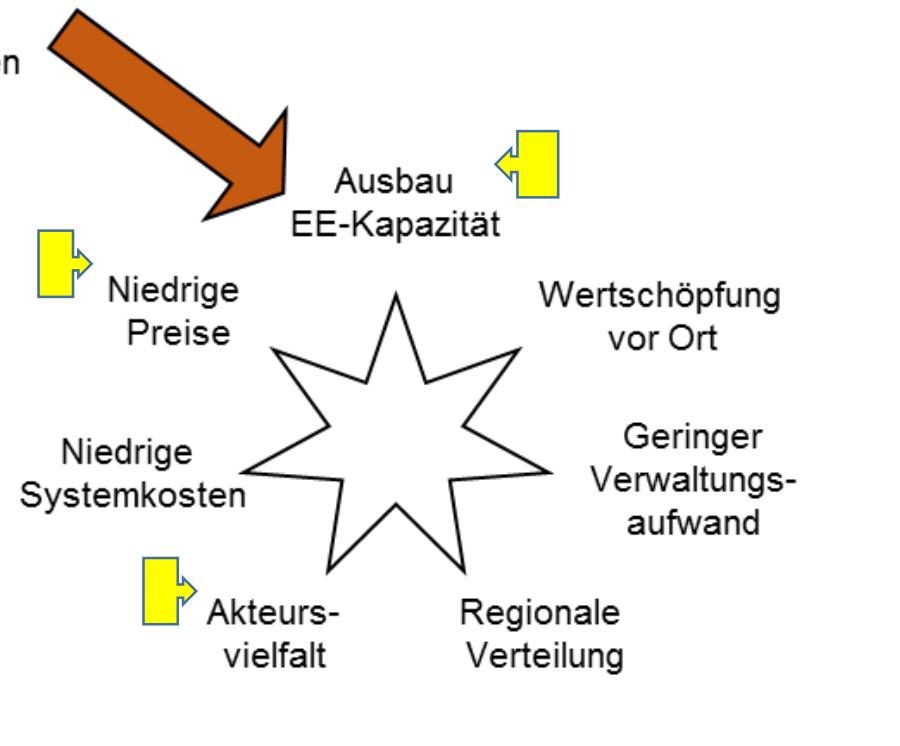
- Netzanschlussverfahren
- (usw.)

Designelemente von Ausschreibungen

- Ausschreibungsvolumina
- Teilnahmevoraussetzungen
- Realisierungsfristen
- (usw.)

Kontext-Elemente

- Standortpotential der ausgeschriebenen Technologie(n)
- Genehmigungsverfahren für die ausgeschriebenen Technologie(n)
- Akteursstruktur
- (usw.)



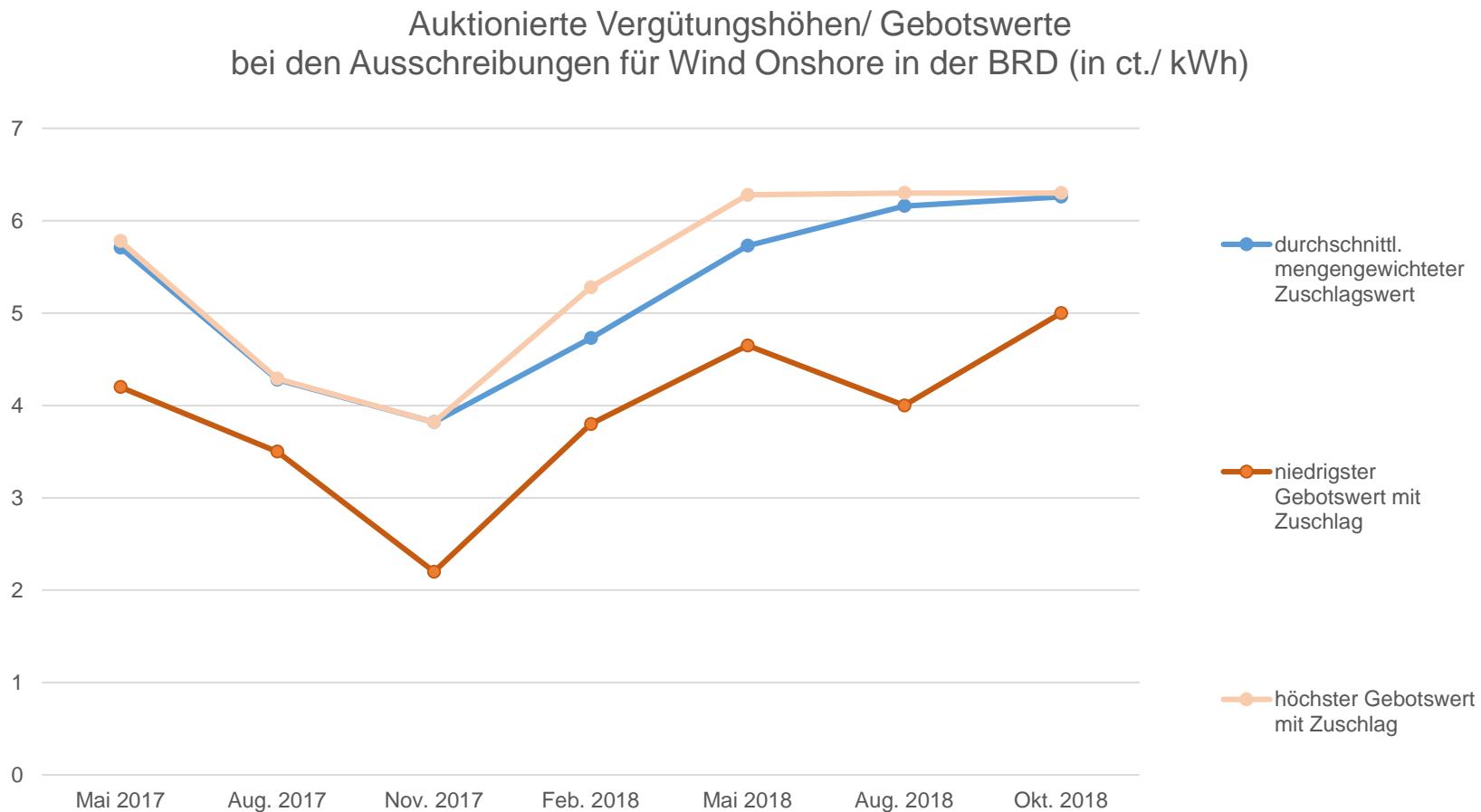
Ausschreibungsergebnisse: Zielerreichung des Ausschreibungssystems

Ausgewählte Länderbeispiele aus den Ergebnisstudien: Deutschland

Vergütungsniveau: Auktionsergebnisse in der Bundesrepublik Deutschland

	1. Runde	2. Runde	3. Runde	4. Runde
Bekanntgabe der Gewinner	19.05.2017	15.08.2018	22.11.2017	29.02.2018
Realisierungsfrist für reguläre / BEG-Zuschläge ²	18.11.2019 / 18.11.2021	14.02.2020 / 14.02.2022	21.05.2020 / 21.05.2022	19.08.2020
Ausgeschriebenes Volumen (MW)	800	1.000	1.000	700
Bezuschlagtes / gebotenes Volumen (MW)	807 / 2.137	1.013 / 2.927	1.000 / 2.591	709 / 989
Zahl der Zuschläge (an BEG)	70 (65)	67 (60)	61 (60)	83 (19)
Leistungsanteil der Zuschläge an BEG	96%	95%	99%	k.A.
Durchschnittliche Leistung je Zuschlag (MW)	11,5	15,1	16,4	8,5
Zulässiger Höchstbotswert (ct/kWh)	7,00	7,00	7,00	6,30
Durchschnittlicher, mengengewichteter Zuschlagswert (ct/kWh)	5,71	4,28	3,82	4,73
Niedrigster/ höchster Gebotswert mit Zuschlag (ct/kWh)	4,20 / 5,78	3,50 / 4,29	2,20 / 3,82	3,80 / 5,28

Rückwirkungen von Änderungen am Auktionssystem auf den Preis



Zuordnung Bürgerenergiegesellschaften nach EEG 2017 Legaldefinition und „ein Blick hinter die Kulissen“ (Akteursstudie)

Klassifikation IZES/Leuphana	Mai 2017	Aug. 2017	Nov. 2017	Feb. 2018
Beteiligungsoffene Bürgerenergie (niedriger Mindestinvest)	3	-	-	2
Beteiligungsoffene Bürgerenergie (5.000 € Mindestinvest)	2	-	-	1
Sonstige Regionalenergie	38	15	8	5
Nationaler Akteur	11	38	45	5
Keine ausreichenden Angaben	7	7	7	4
Summe	61	60	60	17

Kurzfazit Bundesrepublik Deutschland

❖ EE-Ausbau:

- ❖ Aufgrund der vielfach noch nicht erteilten BImSchG-Genehmigungen bzw. unvollständigen Raumordnungsverfahren bestehen erhebliche Zweifel, ob die 2017 bezuschlagten Projekte realisiert werden. (Zielkonflikte – Ausschreibungsdesign)

❖ Ermittelte Vergütungshöhen:

- ❖ Diese sind 2017 zuerst beständig gefallen, steigen seither jedoch wieder an.
- ❖ Bis im Februar hatte sich damit nur eine minimale Vergütungsabsenkung im Vergleich zu einer Fortschreibung der vorherigen Vergütung im EEG (inkl. Degression) ergeben

❖ Akteursstruktur:

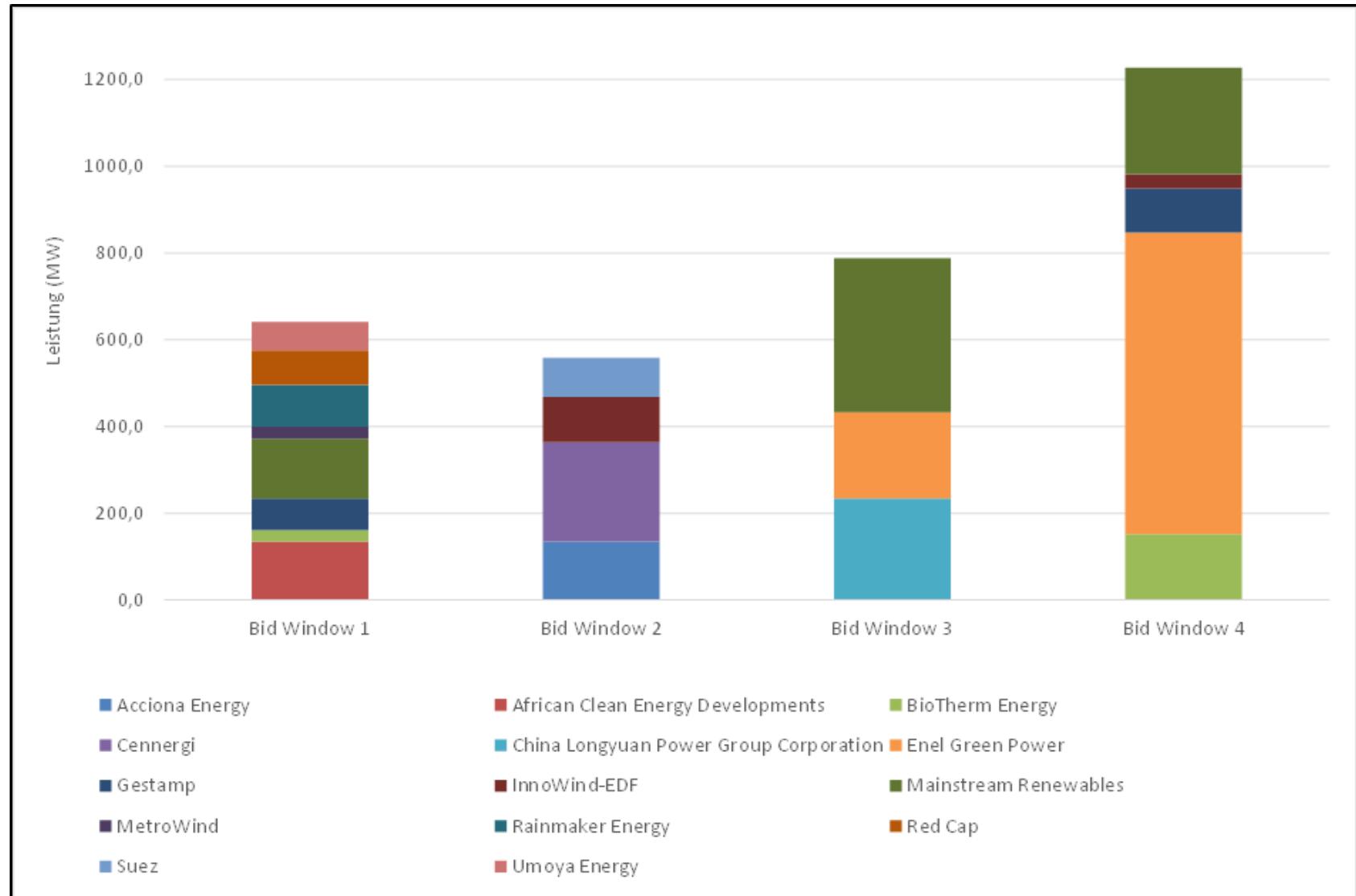
- ❖ Der mit der Einführung der Ausschreibungen intendierte Erhalt der sehr breiten Anbieterstruktur wird trotz Sonderregelungen gegenwärtig nicht unterstützt.
- ❖ Insb. die Vertreter der Bürgerenergiebranche kritisieren, dass die Regelung in 2017 ihr Ziel verfehlt habe.

Ausgewählte Länderbeispiele aus den Ergebnisstudien: Südafrika

Auktionsergebnisse in Südafrika

	Bid Window 1	Bid Window 2	Bid Window 3	Bid Window 4
Ankündigung der Ausschreibung	Aug 2011	Aug 2011	Mai 2013	Mai 2014
Frist zur Gebotsabgabe	Nov 2011	März 2012	Aug 2013	Aug 2014
Bekanntgabe der Gewinner	Dez 2011	Mai 2012	Okt 2013	Apr 2015 ¹
Realisierungsfrist	Dez 2014	Dez 2015	Dez 2017	-
Ausgeschriebene Leistung (MW)	1850	650	654	1240
Bezuschlagte Leistung (MW)	649	559	787	1362
Durchschnittliche Leistung je Projekt (MW)	81,1	80	112	114
Gewichtete durchschnittliche Vergütung (in Rand2018/kWh)	1,51	1,19	0,87	0,75
Gewichtete durchschnittliche Vergütung (nominal, wie geboten)	1,14	0,9	0,74	0,62
Realisierungsrate (Stand Feb 2018)	100%	100%	100%	-

Auktionsergebnisse in Südafrika - Akteursstruktur



Kurzfazit Südafrika

EE-Ausbau:

- ❖ Südafrika weist bislang vorbildliche Realisierungsfristen von 100% in den ersten drei Runden auf.
- ❖ Kritisch ist, dass es lange Verzögerungen bei der Unterzeichnung der Stromabnahmeverträge durch den Netzbetreiber Eskom gab.
- ❖ Dadurch wird die Glaubwürdigkeit des bisher erfolgreichen Modells Südafrika stark in Zweifel gezogen.

Ermittelte Vergütungshöhen:

- ❖ Seit Beginn der Ausschreibungen beständig, wenn auch zwischenzeitlich mit langsameren Rhythmus sinkend.
- ❖ Allerdings spielte Windenergie bislang in ZA kaum eine Rolle, sodass bislang nur auf die attraktiven Standorte geboten wurde.
- ❖ Die durchschnittlichen Projektgrößen von ~ 100 MW erlauben hohe Skalenerträge.

Akteursstruktur:

- ❖ In den Auktionen zeichnet sich eine hohe und zunehmende Anbieterkonzentration ab.
- ❖ Die Bieter sind nunmehr ausschließlich international agierende Konzerne.

Fazit - Quid heute

EE-Ausbau:

- ❖ Sofern bislang belastbare Ergebnisse vorliegen, weist – mit Ausnahme Südafrikas – kein Land wirklich klimaschutzdienliche Ausbauraten auf.
- ❖ In einigen Staaten werden halbwegs zufriedenstellende Realisierungsraten erst weit nach dem regulären Fristende erzielt.
- ❖ Die politische und wirtschaftlichen Situationen in den einzelnen Staaten und die Kontinuität der EE-Politik sind weitere wichtigere Faktoren für eine hohe Investitionssicherheit und effektive Ausbauraten.

Ermittelte Vergütungshöhen:

- ❖ Es lassen sich keine durchgängigen Vergütungssenkungen beobachten.
- ❖ Die ermittelten Vergütungshöhen sind auch von nationalen Regelungen und Spezifika, der Inflation sowie dem Ausschreibungssystem abhängig.

Akteursstruktur:

- ❖ In fast allen Staaten lässt sich eine Tendenz zur Akteurskonzentration beobachten.
- ❖ Vielfach sind Ausschreiben v.a. für große Konzerne mit breiten Portfolio, Risikostreuungsmöglichkeiten und hoher Verhandlungsmacht vorteilhaft.

Kontaktaufnahme:

Katja Weiler, Eva Hauser

IZES gGmbH
Altenkessler Str. 17, Geb. A1
D-66115 Saarbrücken

weiler@izes.de; hauser@izes.de